

Vor ca. zwei Jahren wurden in der Pappelallee alle Bäume ersatzlos gefällt. Ebenso sind im benachbarten Buchenweg sehr alte und gesunde Buchen entfernt worden, ohne dass eine Ersatzpflanzung erfolgte.

**Warum erfolgten diese Fällungen und warum sind keine Nachpflanzungen erfolgt?
Wann ist eine Nachpflanzung vorgesehen?**

Antwort der Verwaltung:

Die Fällungen in der Pappelallee und im Buchenweg mussten aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht vorgenommen werden. Die Bäume waren aufgrund ihres Alters stark bruchgefährdet.

Für die Pappelallee gibt es eine Planung für den grundhaften Ausbau der Straße, die auch Neupflanzungen von Bäumen vorsieht. Dieser Straßenausbau wäre ausbaubeitragspflichtig. Wegen des Straßennamens ist vorgesehen auch wieder Pappeln zu pflanzen. Mit der Art *Populus tremula* „Erecta“ wurde eine geeignete neue Säulenform gefunden.

Im Moment besteht das Problem darin, dass infolge des vorhandenen Leitungsbestandes nicht wieder an die alten Stellen gepflanzt werden kann, der Neubau der Straße aber nicht absehbar ist.

Eine vorgezogene Pflanzung an die im Straßenprojekt vorgesehenen Standorte ist zum jetzigen Zeitpunkt fachlich und finanziell nicht zu vertreten. Dazu müsste der Straßenbelag aufgestemmt und in die Fahrbahn gepflanzt werden.

Aus diesem Grund können im Herbst diesen Jahres ausschließlich auf der kleinen Platzfläche im Bereich der Einmündung in die Merseburger Straße 10 neue Pappeln gepflanzt werden.

Im Buchenweg wurde lediglich ein Baum gefällt. Der Bestand der Altbäume ist noch so dominant, dass eine Neupflanzung ausgesetzt werden soll bis eine komplette Neupflanzung der Allee - dann mit einer einheitlichen kleineren Art - sinnvoll ist.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter